

Ⓩ **Perin.**
Personalfsteuer = Novelle

1914

Erste Auflage (3000 Ex.) in
14 Tagen vergriffen.Soeben ist erschienen die
Zweite, durchgesehene und
ergänzte Auflage
Viertes und fünftes Tausend:

Die
Personalfsteuer = Novelle

1914

Bucheinficht, Steuerstraf-
amnestie und die sonstigen
Bestimmungen.

Mit Anhang:

Der neue Steuertarif.Für den praktischen Gebrauch
populär dargestellt
von**Dr. René Perin**

f. f. Finanzkonzipist.

Preis M. 1.80.

In den nächsten Tagen wird
ausgegeben:

Das
Güterbeamten-Gesetz

(Gesetz vom 13. Januar 1914
über den Dienstvertrag der in
land- und forstwirtschaftlichen
Betrieben in Diensten höherer
Art angestellten Personen.)Mit Erläuterungen aus den
Materialien
von**Dr. Ernst Hirsch,**

k. u. k. Rat, Redakt. d. f. Wien. Zeitung.

Preis 60 Sch.

Ein eminent gangbares Buch ist:

Das
Handlungsgehilfengesetz

Populäre Handausgabe für
Dienstgeber und Dienstnehmer
Dritte Auflage.

Siebentes bis zehntes Tausend.

Preis 60 Sch.

Bezugsbedingungen bei den drei
Werken:In Rechnung 25%, bar 33 1/3 %
und 11/10.Lassen Sie diese gangbaren Bücher
nicht auf Lager fehlen!**Moriz Perles,**

f. u. f. Hofbuchhandlung

Verlags-Konto,

Wien I, Seilergasse 4.

Die Bücher der Lese

In diesen Tagen

gelangt zur Ausgabe:

Ⓩ

Neue Nordische NovellenEine Sammlung der besten nordischen Novellen
mit einem Nachwort von Dr. Friedrich Stieve.
Buchausstattung von Dr. Benno Eggert.

1. — 23. Tausend.

M. 1.50 broschiert, M. 2.50 gebunden in Pappband.

Zur erneuten tätigen Verwendung empfehlen wir die
früher erschienenen Bändchen:

Ⓩ Dora Hohlfeld:

Die Frauen der Familie Nebelsiek.
Roman. 18. Tausend.Dora Hohlfelds Romane sind Kunstwerke . . . Ihr
neuestes Buch „Die Frauen der Familie Nebelsiek“ hat
die grossen dichterischen Eigenschaften der früheren
Bücher vielleicht sogar noch in grösserer Intensität . . .
Keine Zeile, kein Satz, der irgend wie schon gebraucht,
abgenutzt, zum Klischee erstarrt wäre. Jedes Wort und
jede Wendung neu, frisch, erstaunt über die eigene
keusche Schönheit . . . Die traumhafte Sprache, die oft
trunken von Schönheit einhertaumelt, gewiegt in einem
inneren sicheren Rhythmus, dieselbe Durchsichtigkeit der
Menschen, als wären sie von Glas . . . im tiefsten
Schicksalskern lebenswahr und echt, wahre, wirkliche
Menschen, gesehen durch ein dichterisches Medium.
Münchener Neueste Nachrichten.

Oskar Wöhrle:

Der Baldamus und seine Streiche.
Roman. 15. Tausend.So markig und kennzeichnend ist eine Lebensgeschichte
schon lange nicht geschrieben worden . . . Baldamus
ist ein unverdorben Naturmensch aus dem Voike . . .
Er wird ein unruhiger Geist, der da und dorthin wandert . . .
er wird Handlanger, Landstreicher, Fremdenlegionär,
immer ist er jedoch der Suchende, Irrende, der dieser
Weltordnung zum Trotz seine eigenen Wege geht . . .
Baldamus ist ein Held, der sich die Welt erst erobern
musste, und der die Kraft hatte, dies Unterfangen auch
durchzuführen . . . Das Buch ist ein kleines literarisches
Dokument, das zu lesen eine Erholung ist.
Königsberger Hartungsche Zeitung.Das Glücksschiff / von Wilhelm Schmidtbonn
12. Tausend. M. 1.50 brosch., M. 2.50 gebd.Der Landstreicher / von Carl Hauptmann
10. Tausend. M. 1.50 brosch., M. 2.50 gebd.Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand
9. Tausend. M. 1.50 brosch., M. 2.50 gebd.Klassische Verbrechergeschichten
6. Tausend. M. 1.50 brosch., M. 2.50 gebd.Der Galgenpater und anderes / von Adolf Pichler
6. Tausend. M. 1.50 brosch., M. 2.50 gebd.Gedichte / von Heinrich von Reder
4. Tausend. M. 1.50 brosch., M. 2.50 gebd.In Kommission Auf beigez. Zettel bestellt Einzelbar
25% bar mit 50% u. 11/10 gem. 33 1/3%

Ⓩ Soeben erschien:

Professor
Contardo Ferrini

Ein Mann des Glaubens
und der Wissenschaft

Von

Professor Memo Camelli
in CremonaAutorisierte deutsche Ausgabe,
besorgt von P. Leo Schlegel,
D. Gift., MehrerauMit Genehmigung des bischöf-
lichen Ordinariats und Er-
laubnis der Ordensobern32 Seiten kl. 8°. Preis geh.
25 Sch ord.In Rechnung mit 30%, bar
mit 33 1/3 %

— Freieigemplare 13/12 —

Professor Contardo Ferrini, der
am 17. Oktober 1902 in Suna in
Italien im Ruhe der Heiligkeit ge-
storben ist und dessen Seligspre-
chungsprozess auf Anregung des
Papstes vorbereitet wird, ist kein
Unbekannter in Deutschland. Seine
Lebensbeschreibung dürfte darum
von vielen mit grossem Interesse
gelesen werden. Der fromme Ge-
lehrte, der während seiner kurzen
Wirksamkeit als Professor an die
zweihundert Werke über das Rö-
mische Recht veröffentlichte, hat
vom Jahre 1880 bis 1882 an der
Universität in Berlin studiert und
innige freundschaftliche Beziehungen
zu den grössten deutschen Gelehrten
als Professor Theodor Mommsen,
dem grossen Juristen Zachariae
u. a. unterhalten. Nach dem Hin-
scheiden Zachariaes wurde er un-
bestritten und allgemein als der
vorzüglichste Kenner des Römi-
schen Rechts in Europa angesehen.

Baderborn.

Bonifacius-Druckerei.**Zur Kenntnissnahme!**Auf Sprechmaschinen und
Sprechmaschinen = Platten
gewähre ich von jetzt ab
20% Rabatt bzw. Provi-
sion. Anders lautende
frühere Angebote sind
hierdurch aufgehoben.

Stuttgart, März 1914.

Wilhelm Violet.